

Die Macht und Not des Finanzjournalismus

oder „Welche Wege führen aus dem aktuellen Dilemma des
Finanzjournalismus und wohin sollen sie führen?“

Martin Kwauka, Initiator des Finanzjournalistenforums

Pensionskonto zeigt die Vorsorgelücke



- ▶ Seit 2014 gilt das staatliche Pensionskonto mit lebenslanger Durchrechnung
- ▶ Künftige Pensionisten müssen mit rund einem Drittel weniger Rente rechnen als Menschen, die heute schon im Ruhestand sind

Finanzielle Repression als Dauerbrenner

- ▶ Staatliche Enteignung durch die Hintertür
- ▶ 5jährige österreichische Bundesanleihe mit minus 0,32 Prozent Rendite
- ▶ Jahresinflation laut WIFO heuer 1,2 Prozent
- ▶ Für 2017 werden bereits 1,8 Prozent Teuerung prognostiziert



Inflation: Was aus 10.000 Euro wird

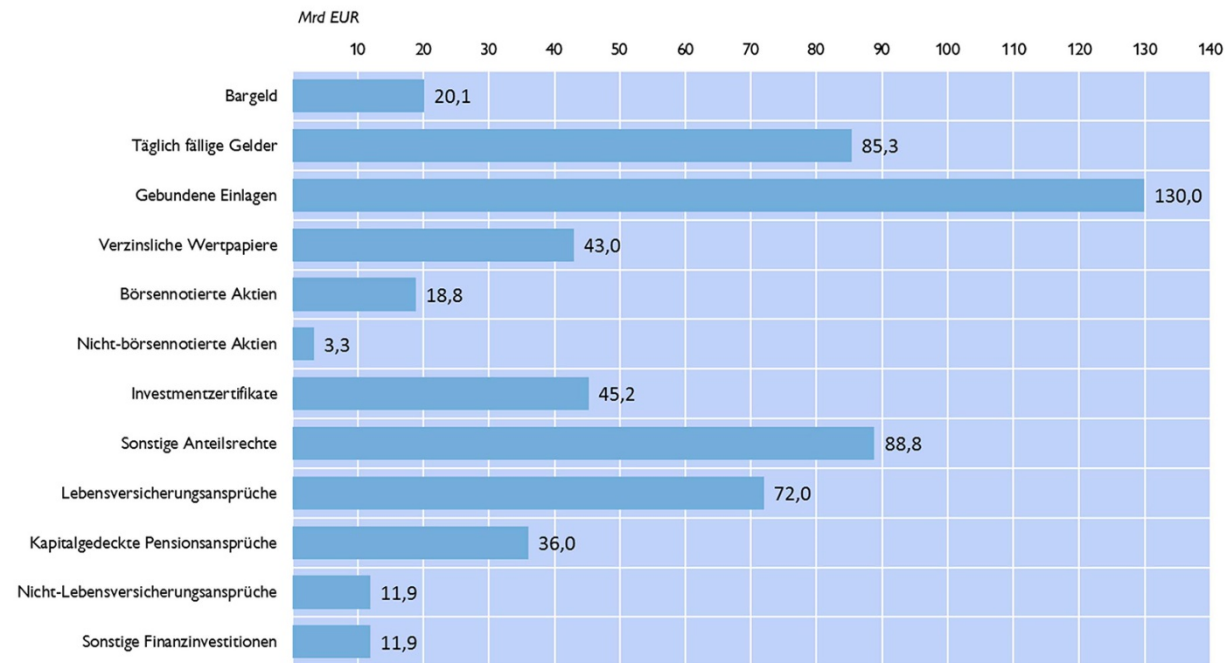
WERTVERFALL

Sechs Prozent Inflation verringern den Wert von 10.000 Euro in zehn Jahren auf 5.584 Euro, bei zehn Prozent Inflation sinkt die Kaufkraft auf 3.855 Euro.

Inflation	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre
2 %	9.057	8.203	7.430	6.730
3 %	8.626	7.441	6.419	5.537
4 %	8.219	6.756	5.553	4.564
5 %	7.835	6.139	4.810	3.769
6 %	7.473	5.584	4.173	3.118
8 %	6.806	4.632	3.152	2.145
10 %	6.209	3.855	2.394	1.486

Österreicher besitzen so viel Geld wie noch nie

Zusammensetzung des Geldvermögens der Haushalte: 566 Mrd EUR



Quelle: OeNB.

- ▶ Rund 570 Milliarden Euro Geldvermögen Ende 2014
- ▶ Der Wertzuwachs des Vermögens machte im Jahr 2014 insgesamt 5,4 Milliarden aus, das entspricht nur einer durchschnittlichen Rendite von unter einem Prozent

„Österreich spart sich arm“



Laut Studie der Allianz wurde bei der Veranlagung des österreichischen Privatvermögens in den Jahren 2010 bis 2014 eine durchschnittliche reale Rendite von jährlich 0,3 Prozent erzielt

Damit ist Österreich Schlusslicht aller untersuchten Staaten. Deutschland erreichte inflationsbereinigt 1,2 Prozent, Spanien 3,0 Prozent, Finnland 4,2 Prozent und Spitzenreiter Holland sogar 5,4 Prozent

Hauptursache für die Renditeschwäche in Österreich sind die hohen Bankeinlagen, die Skepsis gegenüber Aktien und die geringe Verbreitung von Pensionskassen

Pleiten, Pech und Pannen



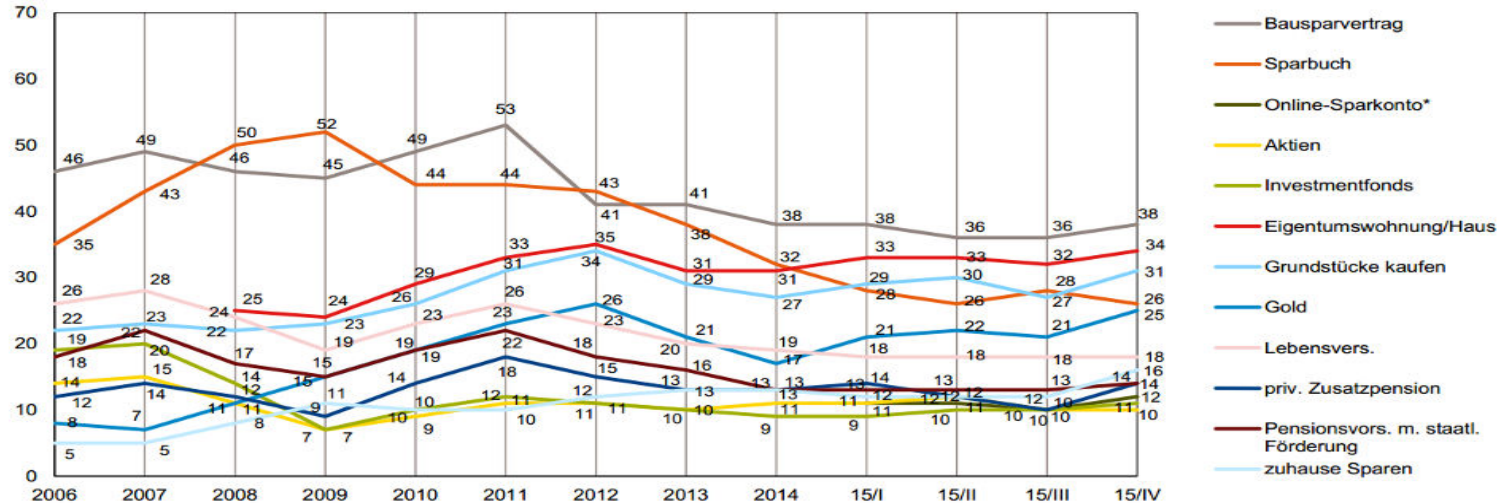
Alpine-Pleite traf viele Privatanleger, die von hohen Zinsen gelockt wurden
Endfällige Fremdwährungskredite mit Tilgungsträgern wurden zum Volkssport,
ein großer Teil der Konstruktionen ist unter Wasser

Zahlreiche Skandale wie Immofinanz, Meinl European Land und AvW erschütterten das
Vertrauen in die Finanzmärkte

Sparen unter der Matratze immer beliebter

Trend 2006 – 2015/Q4

„Abgesehen davon wie Sie selbst gerade sparen oder Geld anlegen, welche dieser Möglichkeiten, Geld zu sparen oder anzulegen, halten Sie derzeit für besonders interessant?“



*Produkt ab 2015 abgefragt

Angaben in %; Basis: jährlich 18.000 Interviews repräsentativ für die Bevölkerung 15 Jahre und älter

© GfK | 261.429 Stimmungsbarometer Spar- und Anlageformen | 2015

- Bei der GfK-Umfrage nach besonders interessanten Sparformen hat das Sparen zu Hause von fünf Prozent im Jahr 2007 auf aktuell 16 Prozent zugelegt
- Bausparen ist mit 38 Prozent die beliebteste Veranlagung
- Im Jahr 2007 fanden noch 20 Prozent der Privatanleger Fonds attraktiv, aktuell nur noch elf Prozent. Nur Aktien sind mit zehn Prozent Beliebtheit noch weniger gefragt

Vielen Dank!
